

# Bühnenreif und schlagfertig

Jugendliche in Hallein zeigten der Jury, wie das Argumentieren geht

HALLEIN (thf). Spannend argumentieren, gut begründen und interessant erzählen - Mehr als 160 Jugendliche aus 30 Schulen stellten sich der Herausforderung, Jury und Publikum mit der besten Rede zu beeindrucken. „All diese jungen Rednerinnen und Redner haben den Mut, ihre Meinungen und Gedanken stark in der Öffentlichkeit zu vertreten. Das beeindruckt mich sehr“, zeigte sich Jugendlandesrätin Martina Berthold bei der Eröffnung des 66. Salzburger Jugendredewettbewerbs im Landesberufsschulheim Hallein begeistert.

## **Fünf Minuten Vorbereitung**

Die Kategorien des heurigen Wettbewerbs sind „Klassische Rede“, „Neues Sprachrohr“ und „Spontanrede“. In der „Klassischen Rede“ muss frei gesprochen werden. In der Kategorie „Neues Sprachrohr“ sind hin-

gegen viele kreative Formen möglich: Mit Versen, Kurzkabarett, mit Gitarrenbegleitung oder als Multimediapräsentation versuchen die Jugendlichen das Publikum mitzureißen. Bei der „Spontanrede“ wird nach nur fünf Minuten Vorbereitungszeit ein Thema, zum Beispiel aus den Bereichen Religion, Politik, Medien, Sport, Film oder Umwelt, behandelt.

## **Kein Blatt vor dem Mund**

„Es ist eine Kunst, die eigenen Gedanken auf den Punkt bringen zu können. Hier werden wichtige politische, kulturelle und soziale Debatten angesprochen. Die Jugendlichen nehmen sich hier kein Blatt vor den Mund, und das begeistert mich. Sie sind eine lebendige Ermutigung für Gleichaltrige, aber auch für Erwachsene, sich für die eigenen



**Die Jugendlichen freuen sich über tolle Preise.**

Foto: LMZ/Neumayr/SB

Anliegen stark zu machen und ihre Stimme gegen Unrecht zu erheben“, so Berthold. Zu den Bewertungskriterien zählen die Darbietung der Rede - also Sprache -, Mimik und Gestik. Zudem achtet die Fachjury auf Aufbau, Inhalt und Originalität der Vorträge. Die Siegerehrung fand am Mittwoch statt.